



© Christian Richters / ARTUR IMAGES

Galerie Stihl und Kunstschule Unteres Remstal

Weingärtner Vorstadt 14
71332 Waiblingen, Deutschland

ARCHITEKTUR
Hartwig Schneider Architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadt Waiblingen

TRAGWERKSPLANUNG
Fischer+Friedrich

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Erich Fritz

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
Bauwelt

PUBLIKATIONSdatum
05. September 2008



Fließender Raum, schwimmende Baukörper

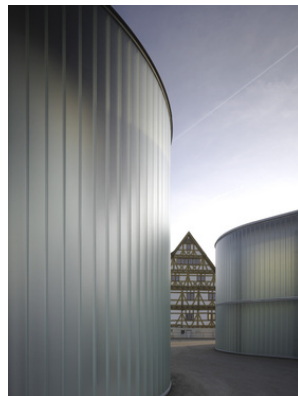
von Ursula Baus

Kulturelle Einrichtungen gelten in jeder Klasse, in der Städte um hoch qualifizierte Arbeitskräfte kämpfen, inzwischen als Trumpf. Hamburg leistet sich eine schicke Philharmonie, München ein Museum nach dem anderen, und die Provinz agiert nicht anders: Schwäbisch Hall lockt mit der Kunsthalle Würth, Baden-Baden mit dem Museum Frieder Burda, Waldenbuch mit der Sammlung Ritter – und nun Waiblingen. Der Ort vor den Toren Stuttgarts beheimatet etwa 53.000 Seelen und einigen schwäbischen Mittelstand. Ein am Ort angesiedelter Hersteller von Kettensägen und anderen Maschinen, die sich fürs Heimwerken trefflich eignen, ist allerdings längst zum Weltmarktführer aufgestiegen und erweist sich mit der Eva-Mayr-Stihl-Stiftung als kunstsinnig und wohl tätig. Die Stadt Waiblingen konnte sich mit einer Zwei-Millionen-Euro-Spende dieser Stiftung eine Galerie und eine Kunstschule erlauben, die beide zusammen 6,3 Millionen Euro kosteten und als, im wahrsten Sinne des Wortes, „neue Leuchtkörper“ die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich ziehen sollen.

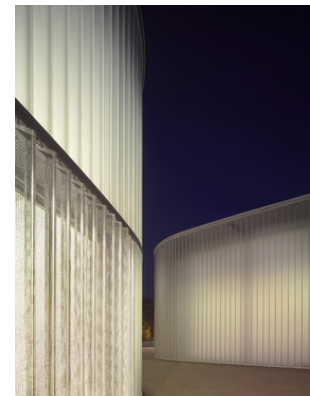
Beim dargestellten Text handelt es sich um eine Kurzfassung



© Christian Richters / ARTUR IMAGES



© Christian Richters / ARTUR IMAGES



© Christian Richters / ARTUR IMAGES

Galerie Stihl und Kunstschule Unteres Remstal

DATENBLATT

Architektur: Hartwig Schneider Architekten (Gabriele Schneider, Hartwig Schneider)

Mitarbeit Architektur: Dennis Mueller, Ingo Pelchen (Projektleitung), Daniel Knieß, David Mathyl, Alex Pfeiffer (Wettbewerb), Markus Schied, Daniel Seiberts

Bauherrschaft: Stadt Waiblingen

Tragwerksplanung: Fischer+Friedrich (Roland Fischer, Karl Friedrich)

örtliche Bauaufsicht: Erich Fritz

Fotografie: Christian Richters / ARTUR IMAGES

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2004

Planung: 2004 - 2207

Ausführung: 2006 - 2008

Grundstücksfläche: 7.600 m²

Bruttogeschossfläche: 1.800 m²

Nutzfläche: 1.760 m²

Bebaute Fläche: 1.970 m²

Umbauter Raum: 12.700 m³

Baukosten: 4,5 Mio EUR

PUBLIKATIONEN

Bauwelt

In nextroom dokumentiert:

Bauwelt Sensible Orte, Bauverlag BV GmbH, Berlin 2008.

AUSZEICHNUNGEN

DAM Preis für Architektur in Deutschland 2009, Nominierung